



Karel Rundu

(Tallinna Saksa Gümnaasium, Estland)

Digitalisierung in Schule und Gesellschaft aus internationaler Sicht: Praxisbericht aus Estland

Während die verschiedenen Phasen der Lehrerbildung in Deutschland vor ähnlichen Herausforderungen und Fragestellungen in Bezug auf die Digitalisierung stehen, kann ein Blick ins Ausland die Perspektive erweitern. Hier ergeben sich durch andere gesellschaftliche Strukturen auch für die Digitalisierung in Schulen andere Möglichkeiten und Herausforderungen.

Herr Karel Rundu, Schulleiter der deutschen Schule „Tallinna Saksa Gümnaasium“, wird in seinem Vortrag zunächst einem allgemeinen Einblick in die Digitalisierung Estlands geben. Darauf aufbauend wird er über die konkrete Umsetzung der Digitalisierung in seiner Schule berichten und insbesondere folgende Fragestellungen aufgreifen:

- Was versteht man unter digitalen Kompetenzen und digitaler Hygiene?
- Wie können Lehrkräfte motiviert werden, sich mit den neuen Medien auseinanderzusetzen?
- Wie kann seitens der Eltern ein Verständnis für die Nutzung der digitalen Möglichkeiten erzielt werden?
- Welche Bedeutung haben gesellschaftliche Hintergründe bei der Bildung im digitalen Zeitalter?

Terminübersicht (je 16:15 bis 18:30 Uhr)

- 25.04. Digitalisierung im Kontext rechtlicher Aspekte
- 16.05. Berufskollegs im digitalen Umfeld
- 06.06. Grundschulen und Digitalisierung
- 04.07. Digitalisierung aus internationaler Perspektive (Estland)

Veranstaltungsort

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Schloss (Hörsaal S 10)
Schlossplatz 2, 48143 Münster



Quelle: wwü Lageplan

Weitere Informationen



<http://go.wwu.de/rzqgp>

Kontakt

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Zentrum für Lehrerbildung
Hammerstraße 95, 48153 Münster
Tel.: 0251 83-32542
E-Mail: ftw.zfl@uni-muenster.de

Digitalisierung in der Lehrerbildung Impulse - Diskurse - Visionen

Ringvorlesung im SoSe 2019

Donnerstag, 25.04.2019 Digitalisierung im Kontext rechtlicher Aspekte

Christlieb Klages
(Rechtsanwalt, KVLEGAL)

Schwerpunkt des Vortrags sind die beiden Aspekte Datenschutz und Urheberrecht. Neben allgemeinen Erläuterungen zur rechtlichen Situation werden insbesondere die Auswirkungen auf den Beruf Lehrende an Schulen und Hochschulen dargelegt und die Bedeutung für den Berufsalltag aufgezeigt.

Datenschutz

Mit Geltung der DSGVO hat der Datenschutz in Deutschland eine große Bedeutung erlangt und verlangt von allen Personen, die mit Daten umgehen eine besondere Kenntnis. Besondere Sorgfalt ist geboten bei der Frage der Einwilligung. In welchen Fällen ist sie einzuholen und wann ist die ausdrückliche Einwilligung entbehrlich. Welche Änderungen bringt die DSGVO für Lehrer? Auf diese Fragen soll das Seminar in 45 Minuten eingehen.

Urheberrecht

Das Urheberrecht ist selbst für Juristen keine leichte Materie. Was darf ich kopieren, welche Materialien in der Klasse nutzen? Kann ich Ergebnisse von Arbeitsgruppen über das Internet verbreiten? In einem Grundlagenvortrag werden wichtige Probleme des Urheberrechts erörtert.

Donnerstag, 16.05.2019 Berufskollegs im digitalen Umfeld

Alexander Feldmann
(Hildegardisschule Münster und
Kompetenzteam Kreis Steinfurt)

Eva Siestrup
(Hildegardisschule Münster)

Tobias Raue
(Kaufmännische Schulen Rheine und
Kompetenzteam Kreis Steinfurt)

“So sieht es auf dem Platz aus” - die 4K in der Praxis des Berufskollegs

Der Prozess der fortschreitenden Digitalisierung ist fester Bestandteil unserer Lebens-, Berufs- und Arbeitswelt und beeinflusst direkt unsere Art zu kommunizieren, zu lernen, zu wirtschaften und zu arbeiten. Den Berufskollegs kommt dabei als letzte schulische Bildungsinstitution vor dem Start in die Arbeitswelt eine besondere Verantwortung zu, digitale Schlüsselkompetenzen zu vermitteln.

Zentrale Orientierungshilfe bieten hier die von der OECD in die Diskussion getragenen 21. Century Skills: Kommunikation, Kollaboration, Kreativität und Kritisches Denken.

Doch wie sieht die Förderung dieser Kompetenzen in der Unterrichtspraxis eines Berufskollegs aus? Wie verändern die Chancen des schulischen digitalen Umfelds das Lernen der jungen Erwachsenen? Mit welchen Risiken und Schwierigkeiten haben die Lehrerinnen und Lehrer vor Ort zu kämpfen?

Anhand von ausgewählten Unterrichtsbeispielen zeigen die Referent*innen, was sich bereits heute im Klassenzimmer verändert hat und wie sich Schülerinnen und Schüler in Richtung digitaler Schlüsselkompetenzen entwickeln.

Donnerstag, 06.06.2019 Grundschulen und Digitalisierung

Katja Möhring
(St.-Martini-Schule Greven und
Kompetenzteam Kreis Steinfurt)

Sigrid Högemann
(Projekt Make IT, Stadtbibliothek Greven)

Von Pinguinen und Tiefseetauchern – praktische Umsetzung des Medienkompetenzrahmens NRW in der Grundschule

Anknüpfend an aktuelle Modelle digitaler Bildung, stellen die Referentinnen Beispiele zum Lernen mit und über Medien in der Grundschule vor. Dabei geht es weniger um Fragen der Digitalisierung von Schule als vielmehr um eine zeitgemäße Bildung und die Umsetzung des Medienkompetenzrahmens NRW in der Praxis. Einige Bereiche des MKR stellen Lehrer*innen vor neue Herausforderungen. Kooperativ-digitales Arbeiten, Cybermobbing und Greenscreentechnik in der Grundschule? Und das nicht nur als Leuchtturmprojekt der technikaffinen Kollegin in der AG-Stunde? Digitale Medien eröffnen heute vielfältige, praktische und machbare Wege alle mitzunehmen – Lernende und Lehrende. Auch der neue Bereich „Problemlösen und Modellieren“ bietet mit Beebots und Ozobots einen umsetzbaren und aktiven Zugang zu informatischen Grundgedanken. In der anschließenden Diskussion beleuchten die Referentinnen, die Chancen einer lebendigen Zusammenarbeit von Schule und Bibliothek und zeigen Aspekte für das schulische Medienkonzept auf.

Und was hat das Ganze nun mit Pinguinen und Tiefseetauchern zu tun? Das wissen Sie hoffentlich am Ende der Veranstaltung.